

9/47-49

bevorzugt behandelt worden seien, sollen diese der Gegenpartei 1000 Gulden in Münz zahlen, desgleichen Landschreiber Beat II. Zurlauben und Junker Balthasar Pfyffer für ihre Gattinnen [Euphemia geborne Honegger, Maria geborne Honegger] zusammen 500 Gulden. Mit diesen 1500 Gulden soll die klagende Partei endgültig ausgesteuert sein und keine weiteren Forderungen auf das mütterliche Gut machen können.

Johann Meyenberg, Stadtschreiber von Bremgarten

---

Original  
AH 9, 119-120 - Blatt 120<sup>V</sup> leer

48

1628 [Juni]  
REZESS UEBER DIE AUSZAHLUNG VON 1500 GULDEN<sup>1</sup>

---

s. AH 9/47

---

Kopie von Beat II. Zurlauben - AH 9, 121

49

1626 Dezember 15. A  
INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.  
ORTE NACH LUZERN VOM 16. DEZEMBER 1626<sup>1</sup>

EA V 2, 483-484

---

Gesandte: Konrad III. Zurlauben, Hauptmann, Ritter, Altammann;  
[Jakob] Elsener von Menzingen, Landvogt, Rat

[1.] s. EA V 2, 484 g

[2.] s. ebenda 484 e

[3.] Schwyz, das sich in einem Schreiben über den geplanten unrechtmässigen Aufritt eines neugläubigen Glarner Landvogtes [Melchior Pfändler ?] beklage und anfrage, ob es notfalls eines "bysprungs" Zugs gewiss sein könne, soll durch gütliche Vermittlung der kath. Orte zu seinem Recht verholfen werden.<sup>2</sup>

[4.] s. EA V 2, 484 c

[5.] Den Gesandten von Uri [Roman Troger, Melchior Megnet, Johann Heinrich Zumbrunnen] soll nochmals vor Augen geführt werden, dass der wegen "dess Müsslins" zu Ursern "wider" den Leutnant Kolin und andere Zuger ausgesprochene Arrest den Abmachungen von Brunnen ganz entgegen sei. Desgleichen möge man auch mit Luzern verhandeln, damit - nachdem Zug die Ansprüche der Erben des Luzerner Münzmeisters sel. gegen Landammann [Johann Simeon I.] Florin geschützt, indem es zu deren Gunsten das Erbteil von [Beat Jakob] Frei mit Arrest belegt habe - nun auch Uri seinen Teil beitrage.

Landschreiber Christian Schön

1) Der gedruckte Abschied nennt den 17. Dezember

2) vgl. EA V 2, 484 i

---

Original - Auf Blatt 123<sup>V</sup> befindet sich ein aufgeklebtes Druckblatt mit Kupferstich und zwei deutschen Gebeten: a) Liebesseufzer des Hl. Ignatius, b) Liebesseufzer des Hl. Franz Xaver, zur Erlangung von 100 Tagen Ablass, bewilligt am 13. April 1698 durch den Nuntius [Giulio] Piazza.  
AH 9, 122-123 - Blatt 123<sup>r</sup> leer

1626 Dezember 22.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG  
NACH SOLOTHURN VOM 28. DEZEMBER 1626<sup>1</sup>

EA V 2, 484-490

---

Gesandte: Konrad III. Zurlauben, Hauptmann, Ritter, Altammann;  
Hans Andermatt, Seckelmeister; Oswald Etter, Fähnrich